

Egloffsteiner Kirchenbote

Juni/Juli 2023



- | | |
|---------|----------------------------|
| S. 2-3 | Andacht |
| S. 4-6 | Termine |
| S.7 | Posaunenchor |
| S.8+9 | Rückblick |
| S.10+11 | Gottesdienste |
| S.12+13 | Seniorenkreis |
| S.14+15 | Wort des Dekans/Kirchentag |
| S.16+17 | Bericht Open Doors |
| S.18+19 | Kinderseite+Kasualien |

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

„Kommt und seht selbst“,
das sagte Jesus zwei Leuten, die nicht so recht wussten, was sie von ihm halten sollten.

Ja, das wäre schon interessant, wenn das heute noch ginge: Einfach bei Jesus vorbei schauen und dann sehen, was er sagt und tut; hautnah mitbekommen, wie sein Charakter ist, worum es ihm geht.

Direkt gegenüberstehen werden wir ihm erst, wenn er wieder kommt und die Erde erneuert.

Was wir aber haben, das sind die 4 Berichte über sein Leben in der Bibel.
Und da lässt sich so einiges entdecken...

Am Sonntag, den 7. Juli schauen wir uns im Gottesdienst die Szenen näher an, in der die ersten Leute anfangen, sich Jesus anzuschließen.

Auf den ersten Blick passiert nichts aufregendes, nur Begegnungen. Und doch kommt da ganz viel in Bewegung.

Wie wäre es, wenn wir auch in die Predigt am Sonntag Bewegung hinein brächten?

Wenn ich als Pfarrerin nicht nur meine Gedanken weitersage, die ich mir zuhause gemacht habe, sondern konkret auf das einginge, was die Leute in der Kirche am Bibeltext interessiert?

Probieren wir es aus, dann sehen wir, ob es sich lohnt:

Ab und zu wird hier im Kirchenboten der Bibeltext für die Predigt an einem bestimmten Datum vorab abgedruckt. Dann kann jeder schon mal für sich schauen, was er daran interessant findet, was ihn vlt. ärgert, oder welche Fragen auftauchen.

Dieses Mal ist es der Text vom 9.Juli.

An diesem Sonntag kann man dann vor dem Gottesdienst seine Gedanken oder Fragen entweder auf einem Zettel mitbringen und abgeben, oder sie kurz jemandem sagen, der sie dann aufschreibt.

Ich werde das dann während der ersten Lieder anschauen und versuchen, in der Predigt darauf einzugehen (aber ohne zu sagen, von wem der Zettel ist).

Kommt und seht – lasst uns in diesem Sinne miteinander schauen, ob Gott da etwas bei uns in Bewegung bringen möchte...

Mit herzlichen Segenswünschen und in gespannter Neugier
Ihre Pfarrerin Carina Knoke

Predigttext vom Sonntag, 9. Juli Johannesevangelium Kapitel 1, Vers 35 bis 51:

³⁵ Am nächsten Tag stand Johannes (der Täufer) mit zwei seiner Jünger wieder dort.³⁶ Als Jesus vorbeiging, schaute Johannes ihn an und sagte: »Seht doch! Das ist das Lamm Gottes!«³⁷ Die beiden Jünger hörten diese Worte und folgten Jesus.³⁸ Jesus drehte sich um und sah, dass sie ihm folgten. Da fragte er sie: »Was wollt ihr?« Sie antworteten: »Rabbi« – das heißt übersetzt »Lehrer« – »wo wohnst du?«³⁹ Er forderte sie auf: »Kommt und seht selbst!« Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte. Sie blieben den ganzen Tag bei ihm. Das geschah etwa um die zehnte Stunde.

⁴⁰ Andreas war einer der beiden Jünger, die Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Er war der Bruder von Simon Petrus.⁴¹ Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: »Wir haben den Messias gefunden« – das heißt übersetzt »der Christus«.⁴² Er brachte Simon zu Jesus. Jesus sah ihn an und sagte: »Du bist Simon, der Sohn des Johannes. Dich wird man Kephas nennen« – das heißt übersetzt Petrus und bedeutet »Fels«.

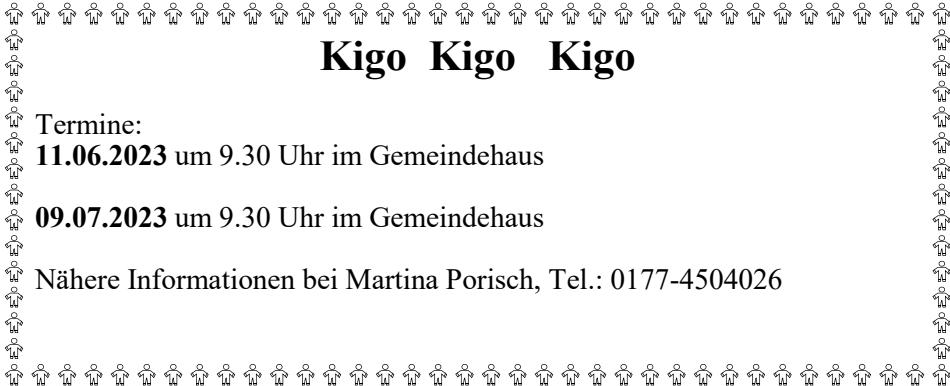
⁴³ Am nächsten Tag wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen. Da traf er Philippus. Jesus sagt zu ihm: »Folge mir!«⁴⁴ Philippus kam aus Betsaida, das ist die Stadt, aus der auch Andreas und Petrus stammten.

⁴⁵ Philippus sucht Natanael auf und sagt zu ihm: »Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz geschrieben hat und den die Propheten angekündigt haben. Es ist Jesus, der Sohn Josefs. Er kommt aus Nazaret.«⁴⁶ Da fragte ihn Natanael: »Kann aus Nazaret etwas Gutes kommen?« Philippus antwortete: »Komm und sieh selbst!«

⁴⁷ Als Jesus Natanael zu sich kommen sah, sagte er über ihn: »Das ist ein wahrer Israelit: ein durch und durch aufrichtiger Mann!«⁴⁸ Da fragte ihn Natanael: »Woher kennst du mich?« Jesus antwortete: »Noch bevor Philippus dich rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.«⁴⁹ Natanael erwiderete: »Rabbi, du bist der Sohn Gottes. Du bist der König Israels!«⁵⁰ Jesus antwortete: »Glaubst du das, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum gesehen habe? Du wirst noch viel größere Dinge zu sehen bekommen!«⁵¹ Und er sagte zu ihm: »Amen, amen, das sage ich euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen. Und die Engel Gottes werden vom Menschensohn zum Himmel hinaufsteigen und von dort wieder zu ihm herabsteigen!«

(Übersetzung: Basisbibel)

Termine



Kigo Kigo Kigo

Termine:

11.06.2023 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

09.07.2023 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Informationen bei Martina Porisch, Tel.: 0177-4504026



„Gottesdienst für kleine Leute“

Am **25.06.2023**

um 10.30 Uhr im Gemeindehaus

und

am 23.07.2023 als Familiengottesdienst im Kurgarten

Nähere Information bei Julia Vogel, Tel.: 09197/697847



Jungschar

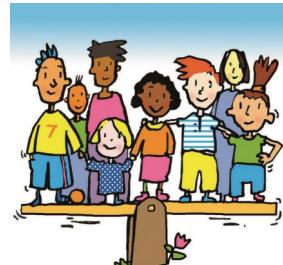
Wir treffen uns an folgenden Terminen:

15.06.2023

29.06.2023

13.07.2023

27.07.2023



Herzliche Einladung an alle Kinder

Kinder ab der 2. Klasse treffen sich zu den genannten Terminen donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeindehaus Egloffstein.

Bei Fragen wende dich gerne an: 017678815705/fionaporisch@web.de

Zum „Feierabend mit Gott“

sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag, beim Gebet) bei Gott aufzutanken.

Wir treffen uns das nächste Mal am

Mittwoch 14.06.2023

Mittwoch 12.07.2023

**Jeweils im Gemeindehaus
von 19.30 Uhr bis allerhöchstens 21.00 Uhr**



Wir feiern wieder
Abendmahlgottesdienst
im Tageszentrum Mostviel

am Montag, 26. Juni 2023 um 10 Uhr

am Dienstag, 27. Juni 2023 um 14.45 Uhr

am Mittwoch, 26. Juli 2023 um 14.45 Uhr

und am Donnerstag, den 27. Juli 2023 um 10 Uhr

Dazu sind **alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen!** Vielleicht erleichtern die dortigen Räumlichkeiten (Zugang ohne Treppen, Sitzen auf Stühlen, WC) auch Ihnen den Gottesdienstbesuch oder Sie genießen einfach das Beieinandersein mit Menschen, die Sie sonst selten treffen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann gerne im Pfarrhaus anrufen (Tel. 236).

Terminen



Kirchweihgottesdienst am 18.06.2023 um 9.30 Uhr im Festzelt am Sportplatz

Pfarrerin Knoke und
Posaunenchor



Termine





Ehrung von Posaunenchormitgliedern:

Am Ostersonntag konnten für jahrzehntelangen Dienst im Posaunenchor

für **40 Jahre** aktiven Bläserdienst Jutta Porisch-Kull
und Kornelia Prütting

für **50 Jahre** aktiven Bläserdienst Helmut Leibinger
und g a r

für **60 Jahre** aktiven Bläserdienst Wolfgang Oeh

ausgezeichnet werden.

Pfarrerin Carina Knoke überreichte dankend und anerkennend die Urkunden des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern.

Andreas Ledig, als Mitglied des Chores und Kirchenvorstandes hob nicht nur die Ausdauer und den Eifer der Aktiven bei wöchentlichem Üben und jahrelangem Einsatz bei kirchlichen Festtagen hervor, sondern auch bei Geburtstagsständchen und sonstigen Anlässen. Chorleiterin Elisabeth Herteux und Obfrau Sina Zapf übereichten den Jubilaren noch ein Präsent.

Kräftiger Beifall der Gottesdienstbesucher erfreute die Jubilarinnen und Jubilare.

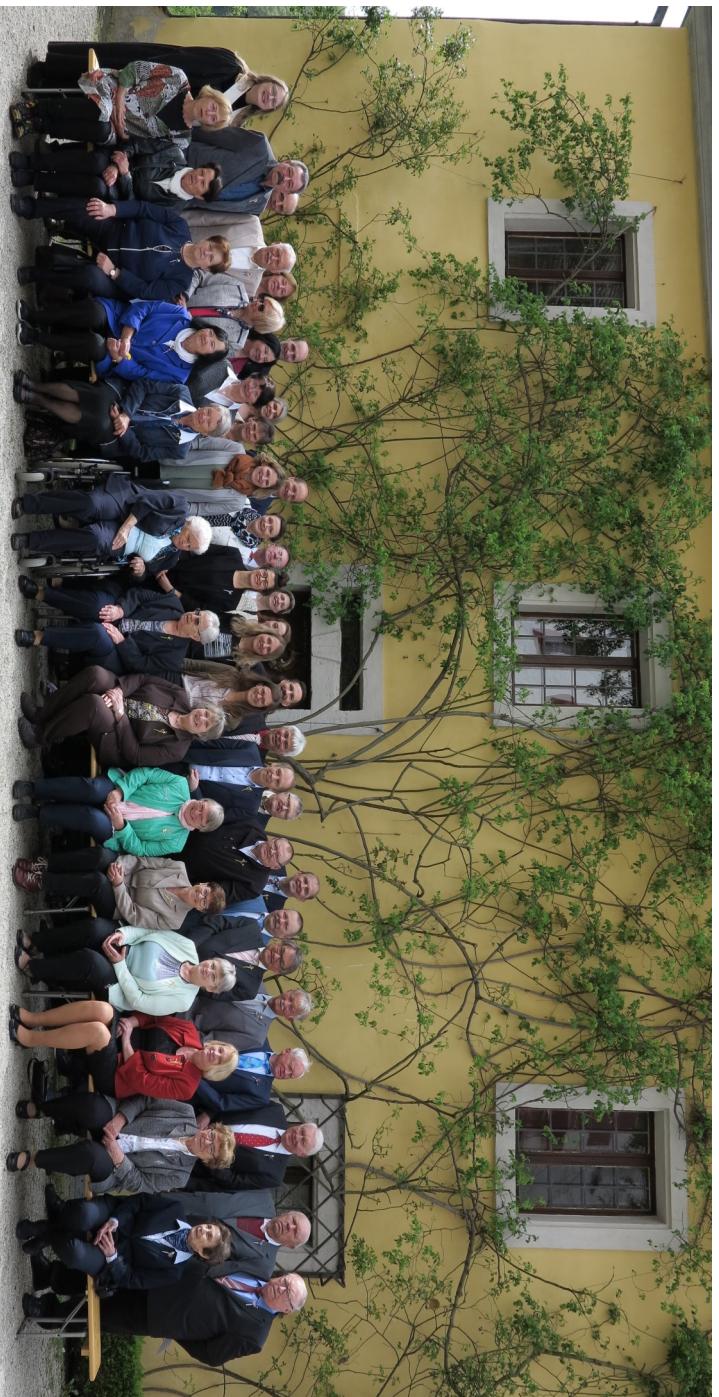
Rückblick



Unser Familiengottesdienst am Dietersberg am Pfingstsonntag

Jubelkonfirmation

Unsere Jubelkonfirmanden 2023



Sonntag,

11.06.2023

Kein Gottesdienst in Egloffstein

Wir laden ein zur gemeinsamen Fahrt zum Kirchentag nach Nürnberg, oder zum Gottesdienst nach Bieberbach um 9 Uhr.

09.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch,
19.30 Uhr

14.06.2023

Feierabend mit Gott im Gemeindehaus

Sonntag,
9.30 Uhr

18.06.2023

Kirchweih-Gottesdienst im Zelt

Pfrin. Knoke, Posaunenchor

Sonntag,
9.00 Uhr

25.06.2023

Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt

10.30 Uhr

Gottesdienst für kleine Leute

im Gemeindehaus

Sonntag,
9.00 Uhr

02.07.2023

Gottesdienst, Pfr. Helmreich

Sonntag,
9.00 Uhr

09.07.2023

Gottesdienst, Pfr. Knoke

9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch,
19.30 Uhr

12.07.2023

Feierabend mit Gott im Gemeindehaus

Sonntag,
9.00 Uhr

16.07.2023

Gottesdienst, Prädikant Sven Knoke

Sonntag,
9.00 Uhr

23.07.2023

Familien-Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Sonntag,
9.00 Uhr

30.07.2023
Gottesdienst, Pfr. Helmreich

Sonntag,
9.00 Uhr

06.08.2023
Gottesdienst,

Kirchentag in Nürnberg

Am **11. Juni** feiern wir in Egloffstein **keinen Gottesdienst**. Wir schließen uns an die gemeinsame Fahrt zum Abschlussgottesdienst am Sonntag:

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr am Gräfenberger Bahnhof.

Die Rückfahrt ist gegen Mittag vorgesehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich ein ÖPNV-Ticket ist nötig.

Alternativ laden wir zum Gottesdienst nach Bieberbach um 9 Uhr ein.



Gott gebe dir vom **Tau** des
Himmels und vom **Fett** der Erde und
Korn und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023



Seniorenausflug ins Bayreuther Umland

Mit drei Kleinbussen machten sich 25 Reiselustige auf, um Ziele um Bayreuth anzusteuern. Erstes Ziel war das evangelische Bildungszentrum Bad Alexandersbad im Fichtelgebirge. Von den sogenannten „Winterkursen“ ist dieses Haus einigen Frauen unserer Gemeinde aus der Jugendzeit bekannt. Frau Heidi Sprügel stellte die Arbeit des Zentrums vor und führte durch die neu gebauten Räume. Nach dem Mittagessen im Speisesaal des Hauses ging es weiter über Warmensteinach nach Bindlach. In Bindlach steht eine der schönsten und größten Markgrafenkirchen, eine von 50 im Umland von Bayreuth und Kulmbach, St. Bartholomäus. Peter Schmitt erklärte in einer kurzen Führung die besonderen Merkmale einer Markgrafenkirche:

Kanzelaltar – Taufengel – Doppelemporen – Patronatsloge – Wappen und Initialen. Es ist eine Festsalkirche mit italienischen und französischen Einflüssen.

Auch Egloffstein gehört zu diesen Markgrafenkirchen.

Abschluss fand der Tag im Café der Eremitage Bayreuth. Diese ist eine Schöpfung der Markgräfin Wilhelmine, der Lieblingsschwester Friedrichs des Großen. Bewundert wurden die mit Bergkristallen, bunten Glasflusssteinchen geschmückten Säulen der Kolonaden.

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei den drei Fahrern Harald Kraft, Conny Heinlein und Alfred Ledig, die den Ausflug ermöglichten.

Peter und Gisela Schmitt

HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut
wie eine Mutter über ihr Kind,
reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**
an seiner schönen Schöpfung.
Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben.**

Freude

REINHARD ELLSEL



Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,
in wenigen Tagen vom 7. bis 11. Juni findet in Nürnberg, praktisch vor unserer Haustüre, der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Kirchentag, das ist fünf Tage reden, singen, beten, Kunst und Kultur und das Feiern vieler verschiedener Gottesdienste. Der Kirchentag zeigt in großer Fülle und Breite, was evangelische Kirche in Deutschland ist und bietet.



Dazu treffen sich Christen aus ganz Deutschland unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“, um inmitten der gegenwärtigen Krisen, im Angesicht des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, inmitten des Klimawandels miteinander die drängenden Fragen unserer Zeit zu diskutieren und die Hoffnung zu feiern, dass Gott uns beisteht und Halt gibt in all dem, was uns beschäftigt und bedrängt.

Auch das Dekanat Gräfenberg ist in vielfacher Weise am Kirchentag vertreten. Am Abend der Begegnung (Mittwoch 7.11.) bieten wir den Besuchern an unserem Dekanatsstand in der Karolinenstraße der Nürnberger Innenstadt fränkische Küchle und an der Brass Corner am Beginn der Burgstraße oberhalb der Sebalduskirche bietet der Projektposaunenchor unseres Dekanats ab 20.00 Uhr klassische und moderne Bläsermusik. Im Zentrum Zukunft und Glaube in der Stadthalle Fürth wird auch über die MUT-Initiativen aus unserem Dekanat, das Projekt „Ape - Kirche unterwegs“ aus Kirchrüsselbach und über die Bauwagenkirche Igensdorf informiert. Und am Schlussgottesdienst auf dem Kornmarkt wirken neben Blässern aus dem Dekanat auch Mitarbeiter der Kirchengemeinde Neunkirchen bei der Auseilung des Abendmahls mit.

Wer gerne in Begleitung zum Kirchentag fahren möchte ist herzlich eingeladen, sich der Dekanatsgruppe die jeweils von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer aus unserem Dekanat begleitet wird, an-zuschließen. Am Eröffnungstag, Mittwoch, den 7. Juni, treffen wir uns um 15.30 Uhr am Bahnhof in Gräfenberg, um mit der Gräfenbergbahn zum Eröffnungsgottesdienst am Hauptmarkt und dem anschließenden Abend der Begegnung zu fahren. Die Rückfahrt ist nach dem Nachtgebet gegen 22.30 Uhr geplant. Für die gemeinsame Fahrt zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 11. Juni, treffen wir uns um 7.30 Uhr am Gräfenberger Bahnhof. Die Rückfahrt ist gegen Mittag vorgesehen.

Ebenfalls um 7.30 Uhr treffen wir uns an den drei Haupttagen Donners-

tag, Freitag und Samstag (8. – 10.6.) am Bahnhof in Gräfenberg. Für jeden der Thementage gibt es ein Programmangebot für die Dekanatsgruppe, wobei natürlich jederzeit möglich ist, andere Veranstaltungen nach eigener Interessenlage zu besuchen. Geplant ist zunächst der gemeinsame Besuch einer Bibelarbeit. Danach tauchen wir ein in das vielgestaltige Programm um den Abend mit einem Konzert oder Gottesdienst ausklingen zu lassen. Nach dem Nachtsegen werden wir uns gegen 22.15 Uhr auf den Heimweg machen.

Zur besseren Organisation bitten wir alle, die sich an den drei Tagen der Dekanatsgruppe anschließen möchten, vorab im Dekanat unter Telefon 09192- 285 oder mail dekanat.graefenberg@elkb.de anzumelden. Die Teilnehmer erhalten dann im Vorfeld das für den jeweiligen Tag geplante Programm der Dekanatsgruppe. Es besteht zudem auch die Möglichkeit, beim Dekanat noch vergünstigte Tageskarten zum Preis von 23 Euro inklusive ÖPNV-Tagesticket zu erwerben. Sollten die schon vergriffen sein, kann das Tagesticket direkt auf dem Kirchentag zum Preis von 39 Euro erworben werden.

Die Teilnahme am Eröffnungs- und Schlusstag ist kostenlos, lediglich ein ÖPNV-Ticket ist nötig. Auf www.kirchentag.de können Sie sich über die Höhepunkte des Kirchentages informieren oder das ganze Kirchentagsprogramm durchsehen. Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert unser Dekanatsjugendreferent am Donnerstag, den 8. Juni einen Tag im Zentrum Jugend. Nähere Infos hierzu gibt es auf der Homepage der Dekanatsjugend unter www.ej-graefenberg.de oder im Dekanat.

Ich freue mich viele Christen aus dem Dekanat Gräfenberg auf dem Kirchentag zu treffen.

Herzlichst
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Gott, Du gabst uns Deinen Frieden.
Leider ist er uns hernieden
irgendwo verschütt gegangen.
Zeit, mit Suchen anzufangen ...



„Sei stark und sei mutig, denn der Herr geht mit dir!“

(Open Doors, Kelkheim) – Auf ihrer Suche nach Frieden mit Gott hatte die heute 29-jährige Lisa* aus Südostasien viele Hindernisse zu überwinden. In ihrer Familie gab es keinen Frieden, sondern viel Streit. Ihre Mutter heiratete nacheinander drei Männer, doch Liebe und Sicherheit fanden Lisa und ihr Bruder weder bei ihrer Mutter noch bei ihnen. So setzte Lisa ihre ganze Hoffnung auf Gott. Lisa aus Südostasien muss ihren Glauben an Jesus geheim halten Die schwierige Suche nach Wahrheit und Frieden Als Lisa, die in einer muslimischen Familie aufwuchs, 12 Jahre alt war, ließ sich ihre Mutter wegen der Konflikte in der Familie zum ersten Mal scheiden. Der neue Ehemann verging sich an Lisa, doch die Mutter glaubte Lisa und ihrem Bruder nicht, der den Vorfall beobachtet hatte. Vielmehr verließ sie die beiden Kinder, die von da an völlig auf sich allein gestellt waren. Nun musste Lisa sich und ihren Bruder versorgen, geriet dabei aber an Kriminelle und verkaufte illegale DVDs. Erst als sie dabei erwischt und verhaftet wurde, wandte sich ihre Mutter wieder ihren Kindern zu und bezahlte die Kaution für Lisas Freilassung. Die Mutter war inzwischen mit einem Imam verheiratet. Um Anerkennung bei ihm und ihrer Mutter zu finden, versuchte Lisa alle Regeln des Islam zu befolgen. Sie kehrte wieder zurück in die Schule, die sie erfolgreich abschloss, um anschließend zu studieren. Jesus hatte Lisa längst im Blick und bald lernte sie eine junge Mitstudentin kennen, die Christin war.

„Meine Freundin verstand meinen Wunsch, Gott kennenzulernen, und lehrte mich Gottes Wort. Ich wollte die Wahrheit finden.“ Weil ihre Mutter und der Stiefvater sie jedoch nicht länger finanziell unterstützen konnten, musste Lisa erneut einen Rückschlag verkraften und kurz vor dem Ende ihr Studium abbrechen und zu ihnen ziehen. Von Lisas neuem Glauben wussten sie nichts. „Mein Stiefvater ist ein Imam. Würde er von meinem Glauben erfahren, würde er sicher die Behörden alarmieren. Der Islam verbietet den Glaubenswechsel; also werden die Behörden mich holen“, sagte Lisa. Statt Studium musste sie nun arbeiten. Einige Jahre vergingen. Bereit zu vergeben und zu lieben Lisa setzte all ihre Hoffnung auf Jesus, sie betete viel und lernte Gottes Zusagen immer besser kennen. Schließlich erfuhr ein lokaler Partner von Open Doors von Lisas Lage und stellte finanzielle Hilfe bereit. Lisa konnte endlich ihr Studium abschließen und arbeitet heute als erfolgreiche Führungskraft in der Rechtsabteilung eines internationalen Unternehmens. Lisa hatte ihren Eltern längst vergeben und entschied, ihren arbeitslosen und psychisch kranken Vater bei sich in der Wohnung aufzunehmen, obwohl sie deshalb erneut ihren Glauben verbergen muss: Sie kann keine Anbetungsmusik in der Wohnung hören, kein offenes Gebet sprechen und die Bibel nur heimlich lesen. Doch sie ist Teil einer Hauskirche und wächst im Glauben. Auf die Frage, wie sie all diese schweren Jahre durchstehen konnte, antwortet Lisa, dass ein Bibelwort aus 5. Mose 31,6 sie getragen habe: „Sei stark und sei mutig. Fürchte dich nicht und ängstige dich nicht vor ihnen. Denn der Herr, dein Gott, der mit dir geht, wird dich niemals verlassen, noch versäumen.“

Bitte beten Sie für Lisa und andere Christinnen sowie suchende Musliminnen in Südostasien, denen es ähnlich ergeht. *Name geändert xxx Über Open Doors Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. 

Monatsspruch JULI 2023

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Füll-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlst der Saft ab. Fülle eine Eismilch-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Täubchen aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Taufen

Hannes Schwarz, Kind der Eltern Nadine und Stefan Schwarz aus Egloffstein,
geb. am 07.09.2022, getauft am 23.04.2022 in Egloffstein

Malio Friesen, Kind der Eltern Sabrina und Tilo Friesen aus Rauhenebrach,
geb. am 15.11.2022, getauft am 23.04.2023 in Egloffstein



Beerdigungen

Wilhelm Georg Beyerlein aus Egloffstein, 83 Jahre, verstorben am
31.03.2023, Urnenbeisetzung am 13.04.2023 im der Friedleite Hundshaupten

Gruppen (im Gemeindehaus)

Posaunenchor Mo. 20.00
Leitung Elisabeth Herteux

Jungschar Do. 17.30
Mädchen und Buben/14-tägig
Leitung Fiona Porisch

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,
Tel.: 09197/236;

E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:
09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:
DE05 7639 1000 0002 6114 06
BIC: GENODEF1FOH

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

